

A7.9 ARBEITSBLATT Bildanalyse

Dauer	1 Unterrichtseinheit
Thema	Wien ist ein Zentrum für TouristInnen aus aller Welt. Aber was zeigen die Bilder, die von Wien immer und immer wieder abgebildet werden? Und vor allem: Was zeigen sie nicht? Touristische Fotografie ist keineswegs objektiv, sondern neigt dazu, Klischees zu reproduzieren.
Ablauf	<p>Die Lehrperson druckt 10 bis 20 touristische Bilder Wiens aus oder nimmt Postkarten Wiens mit in den Unterricht. Die SchülerInnen gruppieren die Bilder nach ihrem Inhalt und analysieren die Motive:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Gebäude und Motive zeigen die Bilder? • Welches Wetter herrscht vor? • Von welchem Punkt aus wurde fotografiert? <p>Anschließend wird die Klasse zur Reflexion über die Bilder angeregt. Dabei soll kritisches Denken in Bezug auf Postkartenmotive und Klischees entstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was gefällt dir, was findest du kitschig oder langweilig? • Was fehlt dir auf denn Bildern? Was zeigen die Postkarten nicht (obwohl es möglich wäre)? Notiert 10 Dinge, die nicht zu sehen sind. (Z.B.: Gibt es eine Karte, auf der es regnet? Sieht man einen Bettler?) • Was würdest du fotografieren?
Ziele und Kompetenzen	<p>→ Kritisches Denken</p> <p>→ Stärkung der Ausdrucks- und Diskussionsfähigkeit</p> <p>→ Probleme und Chancen von Tourismus erfassen</p>
Materialien	→ 10 bis 20 Bilder oder Postkarten vorbereiten (z.B. aus der Wien-Fotosammlung auf der Website zu diesen Unterrichtsmaterialien)
Weitere Informationen	siehe A7.5 Hintergrundinformationen Identität durch Kunst und Kultur